



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken

A2

Antrag

Initiator*innen:

Gregor Podschun (BDKJ), Daniela Hottenbacher (BDKJ), Dr. Stefan Ottersbach (BDKJ), Lisi Maier (BDKJ), Stefan Eirich (KAB), Andreas Luttmer-Bensmann (KAB), Stephan Buttgercit (GKMD), Brigitte Vielhaus (kfd), Christiane Fuchs-Pellmann (KDFB), Katharina Norpoth, Thomas Antkowiak (Misereor), Brigitte Lehmann (KAB), Ulrich Vollmer (Kolpingwerk), Agnes Wuckelt (kfd), Ludger Urbic (SkM), Klaudia Rudersdorf (Kolpingwerk), Dr. Maria Flachsbarth (KDFB), Dr. Regina Heyder (KDFB), Birgit Mock (KDFB), Emilia Müller (KDFB), Dorothee Sandherr-Klemp (KDFB), Matthias Drantlgraber (FDK), Jan Hilkenbach (Diözesankomitee Paderborn)

Titel:

Ressourcen zum Gelingen des Synodalen Weges

Antragstext

- 1 Die Vollversammlung möge beschließen:
- 2 Seit fast zwei Jahren befindet sich das Zentralkomitee der deutschen
- 3 Katholik*innen auf Einladung der Deutschen Bischofskonferenz auf dem Synodalen
- 4 Weg und es liegen mindestens 15 weitere Monate vor den Synodalen. Die Arbeit der
- 5 Synodalen hat für die katholische Kirche in Deutschland und weltweit einen
- 6 unverzichtbaren Wert, da sie auf großes Unrecht in der katholischen Kirche
- 7 reagiert und weiteres Leid verhindern möchte. Das Engagement vieler Synodaler
- 8 ist ehrenamtlich und geschieht unter teilweise großen Entbehrungen sowie
- 9 weiteren Verletzungen durch die katholische Kirche. Die Synodalen sind dabei
- 10 getragen von dem tiefen Vertrauen, dass sie geleitet werden von der Geisteskraft
- 11 Gottes.

12 Damit der Synodale Weg gelingt, ist eine entsprechende Absicherung durch
13 hauptamtliche Ressourcen sowie finanzielle Mittel unabdingbar. Ohne die Arbeit
14 des Synodalebüros wären weder das ZdK noch die DBK in der Lage, diesen Weg zu
15 gehen. Und gerade weil dieser Weg so wichtig ist für die Kirche und Gesellschaft
16 in Deutschland, für die Weltkirche sowie für die Betroffenen sexualisierter
17 Gewalt und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, müssen ausreichend
18 Ressourcen dafür bereitgestellt werden. Dabei liegt die Verantwortung für den
19 Synodalen Weg bei der Bischofskonferenz und dem ZdK gleichermaßen, für eine
20 finanzielle Ausstattung aber insbesondere bei der Deutschen Bischofskonferenz,
21 welche das ZdK zu diesem Weg eingeladen hat und welche verantwortlich sind für
22 die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und die Verhinderung neuen sexuellen
23 Missbrauchs und des Machtmissbrauchs. Die Mitarbeiter*innen des ZdK wie auch der
24 DBK arbeiten im Rahmen des Synodalen Weges momentan zusätzlich zu ihren anderen
25 Aufgaben. Dabei ist eine Parität von ZdK- und DBK-Mitarbeiter*innen notwendig,
26 um die Arbeit – zumindest organisatorisch – auf Augenhöhe abzusichern.

27 Das Präsidium des ZdK setzt sich daher mit Nachdruck dafür ein, dass die
28 deutschen Diözesen die Ressourcen für den Synodalen Weg erhöhen. Dabei sollen
29 sowohl die personellen Ressourcen des Sekretariats der Deutschen
30 Bischofskonferenz als auch des Generalsekretariats des ZdK durch Bereitstellung
31 finanzieller Mittel aufgestockt werden, um dort die personellen Ressourcen für
32 den Synodalen Weg abzusichern. Eine Erhöhung der personellen Ressourcen um
33 mindestens 2 Vollzeitstellen pro Organisation (DBK und ZdK) für den Synodalen
34 Weg ist sinnvoll. Die Finanzierung muss zusätzliche erfolgen und darf nicht zu
35 Lasten der Ausstattung anderer Aufgaben geschehen.

36 Das ZdK fordert die Deutschen Diözesen auf, dieser Forderung nachzukommen, um
37 den Synodalen Weg nicht auf organisatorischer Ebene zu gefährden.